

Jahresbericht aus der Region West der OAG für 1969

=====

Von Günther BUSCHE

In diesem Bericht seien zunächst die Vorhaben registriert, denen sich die Mitarbeiter unter gemeinsamer Aufgabenteilung besonders widmeten. Allen Beobachtern danke ich für ihre Mitteilungen, die in der Westküsten-Kartei niedergelegt sind. Herrn Dr. HELDT danke ich für Unterstützung bei Abfassung des Manuskriptes.

Wie in den Jahren zuvor bildeten die Westküstenzählungen den monatlichen Fixpunkt der Bemühungen. Welche Bedeutung ihnen im Hinblick auf die qualitative und quantitative Avifaunistik zukommt, wurde bereits von MORITZ (1969) dargelegt. Daß es nunmehr gelang, z.T. parallel zu den Erdbeobachtungen Zählungen vom Flugzeug aus durchzuführen, für deren Durchführung Herrn H. LORENZEN auch an dieser Stelle Dank ausgesprochen sei, verringert den tidebedingten Unsicherheitsfaktor und hilft damit, den Aussagewert für einen Teil des Materials abzusichern. Das gilt insbesondere für die aus der Luft erfaßbaren Wasservögel und Limikolen, welche die Sände (um Trischen, Tertius, Blauort, Süderoog, Norderoog, Jap-Sand) bei normalem Hochwasser nicht verlassen. Es zeigte sich bereits, daß bei dieser Unternehmung nicht allein quantitatives, sondern auch ökologisch verwertbares Material anfällt.

Ferner konzentrierte sich die Arbeit auf Bestandserhebungen, besonders der Brutlimikolen, die den Herausgeber des "Handbuchs", Herrn Dr. GLUTZ, interessieren. Er scheute die weite Reise von Sempach (Schweiz) nicht, um sich über die Ergebnisse anlässlich eines Treffens am 6.IX. in Friedrichstadt zu informieren. Es berichteten über den Austernfischer G. KÜHNAST, den Kiebitz Verf., den Sandregenpfeifer P. WULF, den Flußregenpfeifer W. DENKER, den Seeregenpfeifer H.-L.KOHN, die Bekassine J. LEPHIN, die Uferschnepfe R. HELDT jun., den Alpenstrandläufer D. MORITZ, den Kampfläufer D. DRENCKHAHN und über den Säbelschnäbler O. EKELÖF. Einzelheiten sind bereits in einem Fall veröffentlicht (EKELÖF 1970).

Für das Berichtsjahr ist ein ungewöhnlicher Witterungsablauf verzeichnet. Es folgen deshalb einige phänologische Darlegungen, bevor die "bemerkenswerten Feststellungen" mitgeteilt werden. Dem Deutschen Wetterdienst, Wetteramt Schleswig, habe ich für die Zusendung der "Monatlichen Witterungsberichte für Schleswig-Holstein" zu danken.

1. Bemerkungen zur Phänologie des Zuges ausgewählter Arten

Nach dem zu warmen Januar läßt das zahlreiche Auftreten der Feldlerche (*Alauda arvensis*), vor allem in der zweiten Februar-Dekade, einmal auf Winterflucht von im N/NE verbliebenen Vögeln bzw. auf Umkehrzug bereits nordwärts gezogener Flüge schließen. Zum anderen mag auch ein Zugstau stattgefunden haben, der auf das plötzliche Winterwetter zurückzuführen ist. Die notierten Südflugrichtungen unterstreichen diese Deutung. Zudem weist das Material der Westküstenzählungen den Zusammenhang zwischen Temperatur und Zug aus, und zwar am Februar- wie auch am Dezember-Ergebnis.

Westküstenzählungen: Feldlerche

Monat	IX	X	XI	XII	I	II	III	IV
66/67	<u>3.430</u>	1.231	51	606	331	2.555	<u>7.370</u>	2.330
67/68	1.600	<u>5.900</u>	384	409	1.600	435	<u>2.300</u>	700
68/69	2.700	<u>7.400</u>	205	330	4.200	<u>24.400</u>	2.400	230
69	307	1.400	3.200	<u>5.100</u>				

=====

Darüber hinaus verdeutlichen die (unterstrichenen) Höchstzahlen pro Zugperiode der voraufgegangenen Jahre recht unterschiedliche Verhältnisse, die selbst eingedenk möglicher methodischer Fehlerquellen ihre Erklärung im Witterungsverlauf haben dürften. Das Material soll hier aber nur zum Vergleich vorgelegt sein.

Noch auffälliger war das Verhalten des Kiebitzes (*Vanellus vanellus*). Nach der anfänglichen Fortdauer hochwinterlichen Wetters im März setzte mit vorübergehender wechselhafter Witterung um den 10. März der Kiebitzzug in nennenswertem Maße ein, der mit dem Beginn der heftigen Schneetreiben am 13. März ein jähes Ende fand. Darüber ist ein Teil der Vögel zugrunde gegangen. Die wenigen Kiebitzbeobachtungen bis zur allmählichen Erwärmung (um Ende März) sowie festgestellter Südzug in der 2. Märzdekade sind als Winterflucht auszulegen. Zudem liegen siebenstellige Rastzahlen aus Nordrhein-Westfalen vor (H.J. BESER), die den Zugstau bestätigen; denn über den Gebieten südlich Schleswig-Holsteins lagerten warme Luftmassen. Auch aus Hessen sind Zugstau-Beobachtungen bekannt geworden (*Luscinia* 40, 1969 : 272).

Westküstenzählungen: Kiebitz

Monat	IX	X	XI	XII	I	II	III	IV
66/67	6.490	4.065	4.260	<u>7.932</u>	16	205	<u>26.600</u>	2.280
67/68	6.000	9.300	<u>20.500</u>	80	3	4	<u>7.600</u>	950
68/69	4.200	<u>17.200</u>	11.200	20	1	-	<u>13</u>	<u>970</u>
69	1.800	<u>33.000</u>	21.700	1				

=====

Eine Erklärung des niedrigen Zählergebnisses im April ist mit dem stürmischen Durchzug der angestauten Kiebitzmassen gegeben, dessen Kulmination zwischen dem März- und Aprilzähltag gelegen haben wird. Demgegenüber bezeichnen die Oktober- und Novembersumme die günstige Situation für den Kiebitz (im Vergleich zur Dezemberzählung).

Die Feststellung von zusammen 710 Wespenbussarden (*Pernis apivorus*), aber auch von verhältnismäßig vielen Schwarzen Milanen (*Milvus migrans*, siehe 2. Teil), ist auf Einwirkung des Windes zurückzuführen: die nach E bis NE wandernden Vögel wurden, gegen den böigen Ostwind ankämpfend, parallel zur üblichen Route Hamburg-Fehmarn usw. nach Westen versetzt. Das Frühjahr 1969 bietet also ein weiteres Beispiel für bislang nicht oft festgestellte Deviation auf dem Heimzug (v. WESTERNHAGEN 1966).

Nach den trockenen Sommer- und Frühherbstwochen erreichte die Niederschlagsmenge im November einen seit 1877 nicht mehr gemessenen Höchststand. Das führte stellenweise zu erheblichen Überschwemmungen, die im Verein mit günstigen Temperaturen Massierungen von Limikolen und Enten bewirkten. So notierten O. EKELÖF und HELDT jun. allein im Raum Friedrichstadt 394 ad. und 44 diesj. Zwergschwäne (*Cygnus bewickii* und 7 ad. Sing-
schwäne (*C. cygnus*).

Aus einem regelmäßig kontrollierten Überschwemmungsgebiet in Dithmarschen liegt quantitatives Material vor, das ausweist, wie mit der ab 23. November einsetzenden und sich verschärfenden Dauerfrostperiode die Zahl der rastenden Durchzügler abnimmt: Bekassine (*Gallinago gallinago*)

Datum	19.XI.	23.	24.	26.	27.	28.	30.	3.XII.	5.	10.u.später
Anzahl	300	100	55	50	80	3	70	8	7	keine (Vf.)

Am 30.XI. abends gen S. und W. aufbrechend: 5x2, 10+12+10+1+4

2. Bemerkenswerte Beobachtungen

Prachtaucher (*Gavia arctica*): nur eine Beobachtung 19.XI.
Hauke-Haien-Koog (A. LENSCH)

Rothalstaucher (*Podiceps griseigena*): 1 am 15.IV. bei St.Peter verölt gefundener Vogel bei Frau WÜRPEL in Pflege; 1 diesj. Ex. in Teilmauser vom Jugendkleid ins 1. Ruhekleid 1.X. Hedwigenkoog (Verf.).

Ohrentaucher (*Podiceps auritus*): drei Feststellungen in der ersten Oktoberhälfte (AXT, EKELÖF, SCHIEMANN).

Schwarzhalstaucher (*Podiceps nigricollis*): 11.IV. 1 veröltes Ex., St. Peter; 15.IX. 2 Ex. im Winterkleid, Hedwigenkoog (Vf.); weiter keine Meldungen.

Wellenläufer (*Oceonadroma leucorhoa*): Totfund Dieksanderkoog am 19.XI. (EICHSTEDT, HOHMANN, STOBBE).

Sturmschwalbe (*Hydrobates pelagicus*): ca. 5 Tage alter Totfund (11.VII.) am Deich des Finkhauskooges (KUSCHERT).

Gelbschnabel-Sturmtaucher (*Calonectris diomedea*)

2.10. 1 Totfund; Flügellänge 320 mm, Schnabel 54-56 mm;

Kaiser-Wilhelm-Koog im Spülsaum (SCHÜTZE).

Der Finder war sich zunächst über die Bedeutung seines Fundes nicht im Klaren. Nach seinen Angaben und Belegphotos erfolgte Artbestimmung durch Dr.F. Goethe, Vogelwarte Helgoland.

Aus unserem Berichtsgebiet liegen bisher nur zwei fragliche Sichtbeobachtungen vor:

19.2.1962 2 Ex. fliegend und schwimmend bei Hamb.-Blankenese (VOGELSANG & GEORGE 1962)

5.10.1963 3 Ex. in der Elbmündung, im Zusammenhang mit dem Einflug pelagischer Arten in die Deutsche Bucht (DIEN & RINGLEBEN 1966).

Bei dem Fund vom 2.10.1969 handelt es sich also um den ersten belegten Nachweis für unser Berichtsgebiet.

Zwergdommel (*Ixobrychus minutus*): 1 diesj. Fgl. 15.VIII. Friedrichstadt (EKELÖF).

Weißstorch (*Ciconia ciconia*): 22jährig, ein am 22.VI.1947 in Westerwohld beringtes Ex. wurde am 20.VI.1969 im Kreis Wesermünde brütend kontrolliert (BOHNSACK 1969, MEYBOHM 1970).

Sing- und Zwergschwan (*Cygnus cygnus* u. - *bewickii*): s.l. Teil.

Saatgans (*Anser fabalis*): 25.XI. 15 Ex. gen W, Simonsberg (AXT); 31.XII. 6 ad. Ex. St. Peter (DRENCKHAHN).

Graugans (*Anser anser*): Mauserzug in der letzten Maidekade: 23.V. 60 bei Langloh (NÜHS), 24.V. 44 NE über Sylt (STURM), 25.V. 32 bei Friedrichstadt (EKELÖF) und 65 von Hooge gen N (KÜHNAST), schließlich 25 über Krumstedt N/NNW (P.BOHNSACK).

Kanadagans (*Branta canadensis*): verhältnismäßig zahlreiches Vorkommen 3. März-, 1. Aprildekade: 23.III. 17 Ex. Friedrichstadt (H. CLAUSEN, U. SENKOWSKI), für Dithmarschen zwei zeitgleiche Nachweise, nämlich am 27.III. bei Sarzbüttel 3 Ex. auf dem Eis eines großen Torfstiches (P. BOHNSACK) und vom 23.III. - 7.IV. dreimal (die gleichen) 5 Vögel Hedwigenkoog, an der Küste schwimmend und im Westerkoog äsend (Verf.).

Pfeifente (*Anas penelope*): Brutnachweis s. 3. Teil.

Kolbenente (*Netta rufina*): 24.VIII. 6 Ex. Hauke-Haien-Koog (H. LORENZEN).

Moorente (*Aythya nyroca*): Nachweis vom 15.IX. Mötjensee (KUSCHERT), nach sichergestellten Resten bestätigt durch HELDT.

Reiherente (*Aythya fuligula*): Brutnachweis s. 3. Teil.

Bergente (*Aythya marila*): 1 Erpel 4.VIII. Meldorfer Hafen (GLOE).

Eiderente (*Somateria molissima*): 27.V. 350 + 150 Ex. nach NE ziehend, Grüne Insel (EKELÖF, HELDT jun.).

Mittelsäger (*Mergus serrator*): eine bemerkenswerte Ansammlung dreier Schwärme mit insgesamt 75 Ex. vor der Friedrichskooger Küste am 9.XI. (RUTHKE).

Schrei-, Schelladler (*Aquila pomarina*, - *clanga*): 1 Schelladler (?) am 25.V. über Wennemannswisch gen NW, von Lachmöwen attackiert (G. BUSCHE).

Rotmilan (*Milvus milvus*): nur eine Beobachtung eines gen E ziehenden Vogels 11.IV. über Tielenhemme (E.GADERMANN); Brutnachweis vgl. 3. Teil.

Schwarzmilan (*Milvus migrans*): 1 Ex. am 17.I. (!) über Oland (SCHNAKENWINKEL), zahlenmäßig bemerkenswerter Abdrift-Durchzug in der letzten Maidekade (vgl. 1. Teil):

21.V.	1 Ex.	Dellstedt	nach SE	(E. GADERMANN)
25.V.	3 x 1 Ex.	St. Peter		(DRENCKHAHN)
25.V.	1 Ex.	Warmhörn		(ROHRMOSER)
26.V.	1 Ex.	Tümlauer Koog	nach E	(R.HELDT sen., DRENCKHAHN)
26.V.	1 Ex.	Hooge		(KÜHNAST)
26.V.	1 Ex.	Garding		(IVERS)

Seeadler (*Haliaeetus albicilla*): Im September 1 ad. bei List (THIEME fide SCHLENKER).

Wespenbussard (*Pernis apivorus*): Brutnachweis s. 3. Teil; auch der Heimzug in der letzten Maidekade ist auf Verdriftung zurückzuführen (s. 1. Teil):

24.V.	vereinzelt	Sylt		(STURM)
25.V.	2 Ex.	St. Peter		(R.Heldt jun.)
25.V.	12 Ex.	Brösum		(D.DRENCKHAHN)
25.V.	1 Ex.	Friedrichstadt	nach SE	(EKELÖF)
26.V.	30 Ex.	Tensbüttel	nach NE	(P.BOHSACK)
	25 Ex.	Stapelholm	nach N	(A. HEIDEL)
	1 Ex.	Hooge		(KÜHNAST)
	4 Ex.	Warmhörn	nach E	(ROHRMOSER)
	35 Ex.	Sylt		(STURM)
	250 Ex.	Tümlauer Koog	nach E	(Joh.u.Jg.KEMPE fide T.JÜRGENS)
	52+32+50+40 +42+42+13+3x1 und 60 (zu 4-10)	Friedrichstadt	15.00-17.15 h	nach NE/E (EKELÖF und KUSCHERT)
27.V.	4 Ex.	Warmhörn	nach E	(ROHRMOSER)
29.V.	2 Ex.	St. Peter	nach E	(R.HELDT sen.)
30.V.	20 + 1 Ex.	Friedrichstadt	nach E	(EKELÖF)
31.V.	1 Ex.	St. Peter		(R. HELDT jun.)

Wegzug noch am 16.XI. über Albersdorf, und zwar 3 x 1 Stück
(A. HEIDEL).

Kornweihe (*Circus cyaneus*): 2 Sommerbeobachtungen: 27.V. 1 M.
Steller See (Vf.) sowie am 15.VII. 1 Ex. Mötjensee (KUSCHERT).

Fischadler (*Pandion haliaetus*):

6 Heimzugdaten:

8.IV.	1 Ex.	Westerhever		(AXT)
3.V.	1 Ex.	Reußenköge		(KÜHNAST)
30.IV.-3.V.	tgl.	Bordelumer Heide	1 Ex.	(PETERSEN fide KÜHNAST)
4.V.	1 Ex.	Welmbüttel/Karpfenteich		(Vf.)
25.V.	1 Ex.	Schülpersiel		(DENKER u.LENSCH)
6.VI.	1 Ex.	Tümlauer Bucht		(J. JÜRGENS)

Wegzug

13.IX.	1 Ex.	Ülvesbüll	nach W	(EKELÖF)
--------	-------	-----------	--------	----------

Wanderfalke (*Falco peregrinus*): Februar, März und April je ein Ex.; September bis Dezember 6 x 1 Ex.

Rotfußfalke (*Falco vespertinus*): nach der Invasion 1968 ist es im Frühjahr 1969 "nicht zu einem starken Heimzug gekommen" (HELDT jun. 1969).

Wachtel (*Coturnix coturnix*): 5.VI. 1 Ex. am Stollberg (KÜHNAST).

Kranich (*Grus grus*): Nach FIEDLER rasteten 2 Ex. am 16.IV. bei Bordelum; dazu eine ungewöhnlich späte Beobachtung: Anfang Dezember drei Tage lang 1 Altvogel (Belegfoto) in und um Pahlen (KROEZUS).

Tüpfelsumpfhuhn, Kleines Sumpfhuhn und Wachtelkönig (*Porzana porzana*, *P. parva* und *Crex crex*): s. O. EKELÖF (1969) und H. WITT (1969).

Großtrappe (*Otis tarda*): 15.IX. 1 Ex. geschossen bei Leck (nach SCHÜTT).

Kiebitz (*Vanellus vanellus*): zum Zuggeschehen vgl. 1. Teil.

Mornell (*Eudromias morinellus*): Vom 29.V. - 7.VI. hielt sich 1 W. bei Rantum auf (STURM), eine weitere Beobachtung eines Ex. am 24.VIII. Heringsand (P. LENSCH) sowie Totfund eines diesjährigen Jungvogels Anfang Oktober Friedrichskoog (GLOE).

Waldschnepfe (*Scolopax rusticola*): Heimzug am frühen Nachmittag des 4.IV. von je einem Stück in 10 - 15 m Höhe nach E über Westerdeichstrich und Hedwigenkoog, hier vom Meer her kommend (P. GLOE u. Verf.), Brutverdacht s. 3. Teil; auf dem Wegzug trat diese Art im Vergleich zu den Vorjahren häufiger auf, und zwar ungefähr ab 20. Oktober bis zum Frosteinbruch im letzten Novemberdrittel, Frostflüchter vereinzelt noch im Dezember (Kälte-winter!), so am 11.XII. in Friedrichstadt in einem Kleingarten (EKELÖF) und am 13.XII. in Vollerwiek (ANDRESEN). Nach Äußerungen verschiedener Gewährsleute in Dithmarschen muß es sich um den stärksten Einflug seit dem Masseneinfall 1953 (GROSSE 1955) gehandelt haben.

Sichelstrandläufer (*Calidris ferruginea*): über das gehäufte Wegzug-Vorkommen s. R. HELDT sen. (1969).

Sumpfläufer (*Limicola falcinellus*): 25.V. Hauke-Haien-Koog
1 Ex. (LOOFT, ZIESEMER); über das bemerkenswerte Wegzug-
Vorkommen berichtet HELDT sen. (1969).

Thorshühnchen (*Phalaropus fulicarius*): Am 5.XII. 1 Stück im
Hörnnum-Hafen (M. STURM); von der niedersächsischen Küste mehr-
mals gemeldet (H. RINGLEBEN bfl.).

Odinshühnchen (*Phalaropus lobatus*): über die Mitteilungen von
HELDT sen. (1969) hinaus relativ späte Daten: 25.X. 3 Ex.
Dockkoog (SCHNEIDER) und 8.XI. 1 M. im Sommerkleid (?) vor
Friedrichskoog elbeaufwärts (LEONHARDT).

Skua (*Stercorarius skua*): 14.IX. 3 x 1 Westerhever (TREFFURTH),
im November 3 Totfunde (EKELÖF, LEONHARDT).

Spatelraubmöwe (*Stercorarius pomarinus*): Westerheversand am
31.VIII. 1 juv. (GLOYER), ferner 2 gut eine Woche alte Tot-
funde der dunklen Phase noch am 20.XI. (Lübcke-Koog) und 23.XI.
(Cecilienkoog) (BLÄDEL, EKELÖF).

Schmarotzerraubmöwe (*Stercorarius parasiticus*): neben 3 Mel-
dungen vom August (dunkle Phase, JACOBY) und Oktober (2) fol-
gende (ungewöhnlich) späte Nachweise: 1.XI. 1 Ex. St. Peter
(DRENCKHAHN), 1 ad. 9.XI. Friedrichskoog (RUTHKE) und 1 juv.
Stuffhusen (HARTUNG, HELDT sen.) am 1.XII.

Heringsmöwe (*Larus fuscus*): 1 Paar im Sommer auf Amrum, das
aber nicht gebrütet haben soll (K. KIRCHNER fide ZIESEMER).

Eismöwe (*Larus hyperboreus*): 22.VIII. 1 Jungvogel, der sich
meist abseits von anderen Möwen hielt, an der Schleuse von
Brunsbüttel (A. HEIDEL).

Weißflügelseeschwalbe (*Chlidonias leucopterus*):
1 ad. Ex. am 1.VIII. unter Trauerseeschwalben im Hauke-Haien-
Koog (V. LOOFT), das ib. am gleichen Tag von B. PALM gemeldet
wurde.

Krabbentaucher (*Plautus alle*): 1 Totfund Friedrichskoog am
8.XI. (LEONHARDT).

Papageitaucher (*Fratercula arctica*): Totfund (1.Winter) 8.XI.
Friedrichskoog (LEONHARDT).

Eisvogel (*Alcedo atthis*): Die Anwesenheit von 4 Vögeln während der Brutperiode an Fischteichen im Norden Dithmarschens begründet Brutverdacht (E.KROEZUS); 2 Fänglinge (diesjährig) 22.VII. und 4.VIII. in Osterwohld, 1 ib. beringtes Ex. 1969 als Totfund aus Husum gemeldet (DENKER); aus Oktober/November nur 5 Meldungen mit 7 Ex. (AXT, CLAUSEN, EKELÖF, HAACK).

Wiedehopf (*Upupa epops*): wieder 3 Feststellungen: 9.IV. 1 Ex. St. Peter (DRENCKHAHN), 7.V. Fgl. auf Oland (SCHNAKENWINKEL), 17.V. Engbrück/Bollingstedt (MUSCHIOL fide LOOFT).

Schwarzspecht (*Dryocopus martius*): 31.V. Osterwohld und 1.VI. Arkebek (DENKER); am 28.X. Albersdorf (HARBECK).

Wendehals (*Jynx torquilla*): 3 Beobachtungen vom Heimzug, 4 Feststellungen Wegzug.

Feldlerche (*Alauda arvensis*): s. 1 Teil über den Durchzug.

Schafstelze (*Motacilla f. flava*): 30.VIII. eine bemerkenswert große Ansammlung von 250 Vögeln am Außendeich des Cecilienkooges (KÜHNAST).

Nordische Schafstelze (*Motacilla f. thunbergi*): 18.V. 1 Ex. Friedrichstadt (EKELÖF); 26.V. 8 Ex. Hooge (KÜHNAST, SCHLENKER).

Englische Schafstelze (*M.f. flavissima*): 14.VI. 1 Ex. mit Futter im Schnabel, Nordstrandischmoor (DRENCKHAHN).

Trauerbachstelze (*Motacilla alba yarrellii*): auf Sylt in feuchter Niederung zwischen Dünen 1 Stück am 4.IV. (BRUSTER).

Wasseramsel (*Cinclus cinclus*): Vom 6.XII.69 - 13.II.70 kontrollierte W. DENKER 1 Stück in Nordhastedt.

Schlagschwirl (*Locustella fluviatilis*): am 9.IX. ging O.EKELÖF bei Friedrichstadt ein Vogel ins Netz.

Seggenrohrsänger (*Acrocephalus paludicola*): über Feststellungen im Adolfskoog berichtet WITT (1969).

Drosselrohrsänger (*Acrocephalus arundinaceus*): einzige Meldung: dies. Fgl. am 16.VIII. Friedrichstadt (EKELÖF).

Sperbergrasmücke (*Sylvia nisoria*): 24./25.V. 1 Ex. auf Hooge (HEISE, KÜHNAST u.a.). Brutnachweise?

Sommergoldhähnchen (*Regulus ignicapillus*): Einige Wegzugdaten: 19.X. 3 Ex. St. Peter (DRENCKHAHN), 1 Stück am 17.XI. in Friedrichstadt (EKELÖF) sowie 30.XI. und 3.XII. 2 bzw. 1 Ex. in Husum (KUSCHERT).

Zwergschnäpper (*Ficedula parva*): am 13.VI. 1 (ad.) M. im Holttdorfer Gehege (A. RÜGER).

Schwarzkehlchen (*Saxicola torquata*): 8.III. Fang eines ad. M. in Osterwohld (DENKER 1969). 7.VI. ein Paar in Großenwiehe (K.H. REISER).

Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochrurus*): noch am 9.XI. 1 M. in Friedrichskoog an einem Hof (P. RUTHKE).

Nachtigall (*Luscinia megarhynchos*): bei Albersdorf am 4.V. und bei Rendsburg (Schießstand) am 23.VI. je 2 singende Vögel (A. HEIDEL, AXT).

Sprosser (*Luscinia luscinia*): nach H. LORENZEN bei Schacht-holm 1 Ex. am 16.VIII.

Rotsterniges Blaukehlchen (*Luscinia s. svecica*): 30.IV. ein Männchen, Dellstedter Moor (Vf.), 25.V. ein Weibchen, Hooge (SCHLENKER).

Beutelmeise (*Remiz pendulinus*): je ein Ex. am 2.X. Friedrichstadt und 11.X. Westerhever (EKELÖF bzw. GLOYER).

Haubenmeise (*Parus cristatus*): 18.VII. 1 Ex. Mötjensee (KUSCHERT).

Schneeammer (*Plectrophenax nivalis*): eine ungewöhnlich große Ansammlung von 1500 Ex., 16.XI., Dieksanderkoog (VOLKMANN).

Bergfink (*Fringilla montifringilla*): späte Daten bis 21.V.; 22.VI. 1 M., Weddingstedt (Vf.). Über Sommerfunde bis 1968 berichtet RUTHKE (1970).

Girlitz (*Serinus canaria*): 4.VI. 1 Ex. singend, Husum (KUSCHERT); 20.VII. 1 Ex. singend an einem Kahlschlag des Kreisforstes Weddingstedt (Vf.). Brutnachweise westlich der Linie Flensburg-Schleswig-Rendsburg-Neumünster-Itzehoe sind nach wie vor dringend erwünscht!

Erlenzeisig (*Carduelis spinus*): mit Beginn der dritten Oktoberdekade bis Ende Dezember und darüber hinaus ungewöhnlich viele Meldungen mit größeren Zahlen; Überwinterung.

Berghänfling (*Carduelis flavirostris*): bemerkenswert große Ansammlungen von 3000 Ex. auf der Hamburger Hallig am 6.XI. (SCHNEIDER) und 8000 Ex. auf Hallig Oland am 30.XI. (SCHNAKENWINKEL).

Fichtenkreuzschnabel (*Loxia curvirostra*): Ende April/Anfang Mai 2, 3 und 4 Vögel, dann im August 3, 15 und 10 Ex. sowie im Oktober und November je 1 Stück.

Kernbeißer (*Coccothraustes coccothraustes*): Diese Art fiel im Vergleich zu den Vorjahren zahlenmäßig vor allem im Dezember auf.

Eichelhäher (*Garrulus glandarius*): ungewöhnlicher Brutplatz s. 3. Teil.

Tannenhäher (*Nucifraga caryocatactes*): zur Invasion 1968/69 vergl. BUSCHE (1970).

Dohle (*Corvus monedula*): vom Wegzug einige Meldungen von "Halsbanddohlen", vermutlich der skandinavischen Nominatform. Feldornithologische Rassenbestimmung dürfte jedoch unmöglich sein (ERZ 1968)!

3. Besondere Brutnachweise

Pfeifente (*Anas penelope*): Brutvogel bei St.Peter (WINKLER & DRENCKHAHN 1969).

Reiherente (*Aythya fuligula*): der seit längerer Zeit fällige Brutnachweis wurde durch Feststellung je einer Familie am 1. bzw. 23.VIII. erbracht (LOOFT).

Rotmilan (*Milvus mulvus*): nach 1968 erneuter Brutnachweis im Kreis Nordfriesland (LOOFT).

Wespenbussard (*Pernis apivorus*): 2 Brutnachweise im Norden Dithmarschens; bei Bennewohld brutverdächtig (Vf.).

Baumfalke (*Falco subbuteo*): zu den wenigen bekannten Brutplätzen ein weiterer in Dithmarschen (Vf.).

Waldschnepfe (*Scolopax rusticola*): der Brutplatz im Holt-dorfer Gehege (SCHLENKER 1968) war wieder besetzt. A.RÜGER beobachtete am 28.VI. zwei gleichzeitig balzende Ex.; kein Gelegefund.

Gebirgsstelze (*Motacilla cinerea*): Brutvögel im Norden Dith-marschens (Vf.); sonst keine Meldungen.

Seggenrohrsänger (*Acrocephalus paludicola*): im Adolfskoog Brutverdacht (WITT 1969).

Steinschmätzer (*Oenanthe oenanthe*): aus der Marsch drei Nest-funde: 17.V. Nest unter einer durch Pflügen aufgeworfenen Grasscholle im Finkhauskoog (EKELÖF); im Tümlauerkoog ein Nest in einem Steinhauften, bei Brösum außendeichs in einem Reisig-haufen (DRENCKHAHN).

Bartmeise (*Panurus biarmicus*): die Beobachtung dreier Männ-chen, eines davon mit Futter, erweckt Brutverdacht in den Brösum-Spätlingen (SCHLENKER).

Eichelhäher (*Garrulus glandarius*): mitten in Erfde brütete ein Paar in wildem Wein an einem Schuppen (CLODIUS, HELDT jun.).

Aaskrähe (*Corvus corone*): je ein Mischpaar C.c.corone x C.c. cornix bei Friedrichstadt (EKELÖF) und St. Peter (DRENCK-HAHN).

Schrifttum

- BOHNSACK, P. (1969), *Corax* 3:38
BUSCHE, G. (1970), *Corax* 3:51-70
DENKER, W. (1969), *Corax* 3:43
DIEN, J. & H. RINGLEBEN (1966), *Vogelwarte* 23:181-190
EKELÖF, O. (1969), *Corax* 3:38-39
EKELÖF, O. (1970), *Corax* 3:97-100
ERZ, W. (1968), *Anthus* 5:4-8
GROSSE, A. (1955), *Mitt.Faunist.Arb.Gem.* 8:37-84
HELDT, R. jun. (1969), *Corax* 3:1-7
HELDT, R. sen. (1969), *Corax* 3:35-36

Schrifttum

- MEYBOHM, E. (1970), Vogelwarte 25:267
MORITZ, D. (1969), Corax 3, Beiheft I:1-9
RUTHKE, P. (1970), Vogelwelt 91:74-76
SCHLENKER, R. (1968), Corax 2, Beiheft II:69-76
VOGELSANG & U. GEORGE (1962), Orn. Mitt. 14:74
WESTERNHAGEN, W.v. (1966), Corax 1:250-258
WINKLER, R. & D. DRENCKHAHN (1969), Corax 3:39-40
WITT, H. (1969), Corax 3:37

Günther BUSCHE
224 Heide
Hochfelder Weg 49

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Corax](#)

Jahr/Year: 1971

Band/Volume: [3 BH 2](#)

Autor(en)/Author(s): Busche Günther

Artikel/Article: [Jahresbericht aus der Region West der OAG für 1969 71-84](#)